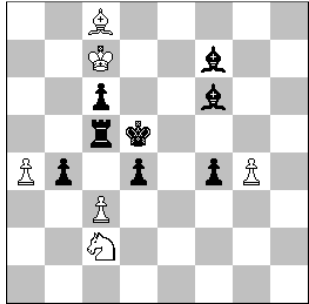


dem Jahr **keine** Informaltourniere bei den **orthodoxen Urdrucken** und im **Hilfsmattbereich** stattfinden (eingesandte Originale werden aber weiterhin veröffentlicht). Das würde dann auch mit einem Qualitäts- und Quantitätsabfall verbunden sein. Aber damit müssen wir (Sie!) leben. Leider haben sich die Problemisten aller Welt selber das Wasser abgegraben. Die Hauptursache (neben der, dass wir eine aussterbende Spezies sind) sind die zu vielen JT, die die Zeit und Kräfte der Juroren binden. Dann fehlt für die kleinen Zeitschriften einfach die Kapazität. Ein Preisrichteramt ist eben aufwendig und es dankt einem kaum jemand (manchmal gibt es sogar noch Ärger hinterher).

Hilfsmatts und kein Ende ... (18) - Urdrucke

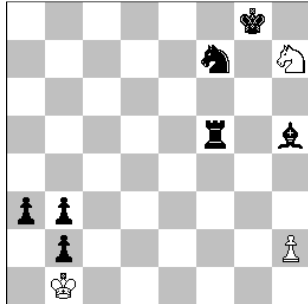
Die unten stehenden Urdrucke nehmen am Informaltourier 2015/16 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

1446 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



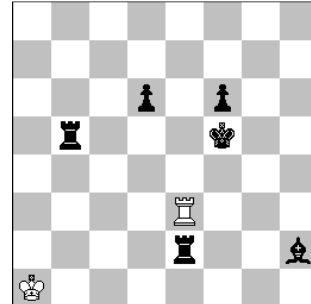
h#2 2 Lösungen (6+8)

1447 Christopher Jones
GB-Bristol



h#4,5 2 Lösungen (3+7)

1448 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



h#5 (2+6)

1446 (Carf, J.-F.) **1.Ke5 Lf5 2.Ld5 cxd4#, 1.Ta5 Le6+ 2.Kc5 cxb4#**. Der Autor verweist auf die schwarzen Feldbesetzungen der zuvor geräumten Felder. Aber sonst keine Thematik, es scheint 1 schwarzer Offizier zu viel an Bord zu sein. Bei den vielen Steinen gibt es immerhin zwei überraschende Mustermatts zu sehen.

1447 (Jones) **1. ... h3 2.Sh8 h4 3.Le8 h5 4.Tf8 h6 5.Lf7 Sf6#, 1. ... h4 2.Lg6 h5 3.Kh8 hxg6 4.Th5 gxf7 5.Txh7 f8D#**. Zwei völlig verschiedene Abläufe mit Aufspaltung des B-Schrittes und Mustermatts nach Selbstblocks. In der ersten Lösung ist ein feiner Tempozug des sL zu bewundern, in der zweiten Lösung gibt es einen Excelsior mit D-Umwandlung.

1448 (Fiebig) **1.Kf4 Te8 2.Te7 Ka2 3.Tf5 Kb3 4.Ke5 Kc4 5.Lf4 Txe7#**. Der Autor präsentiert uns seine Spezialität: Minimal im Hilfsmatt. Diesmal gibt es gefällige Strategie. Zuerst bahnt der wT für seinen s Kollegen. Dann ziehen beide sTT kritisch über das Mattfeld des sK. Außerdem Selbstblocks und Ideal matt.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.01.2017
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltourniere:	Jeweils für 2015 + 2016: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Rainer Kuhn (#2, #3, #n); Harald Grubert (h#); Juraj Löring (s#); Gunter Jordan (fairy)

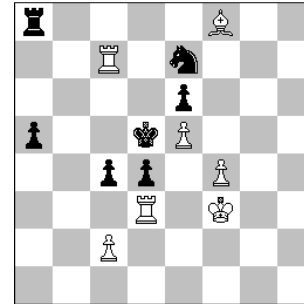
Urdrucke

Als neuen und 180. Autor in unserem Faltblatt begrüßen wir herzlich Daniel Papack aus Berlin, der uns einen Selbstmatt-Zweizüger serviert!

Definitionen: **Antircirce:** Ein schlagender Stein (auch König) wird nach dem Schlag als Teil desselben Zuges auf seinem Parteeanfangsfeld wiedergeboren, der geschlagene Stein verschwindet. Ist das Wiedergeburtfeld besetzt, ist der Schlag illegal. Ein wiedergeborener König oder Turm gilt als neu und darf rochieren. **Längstzüger:** Schwarz muß den geometrisch längsten von allen normal möglichen Zügen ausführen. Bei mehreren gleichlangen längsten Zügen hat Schwarz freie Wahl unter diesen. Die Längstzügerbedingung hat keine Auswirkung auf die Wirkung der schwarzen Steine. Bei Rochaden wird die Länge von Turm und König addiert. **Prinzessin:** Kombination aus Springer und Läufer. **Somnambule:** Ein Springer, der nach seinem ersten Zug auf Dauer in einen Grashüpfer mutiert.

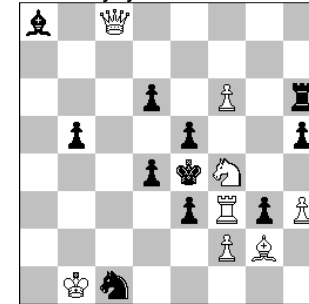
Viel Spaß beim Stöbern, Lösen und Kommentieren!

1434 Gheorghe Nicolaescu
ROM-Costisa



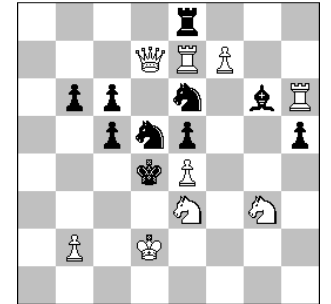
#2 (7+7)

1435 Viktor Sisonenko
UKR-Kryvyi Rih



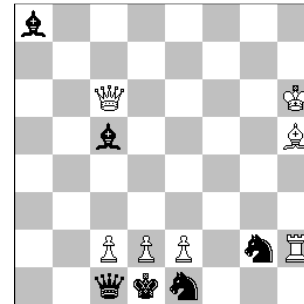
#2*v R. Kuhn gewid. (8+11)

1436 Arieh Grinblat
ISR-Ashdod



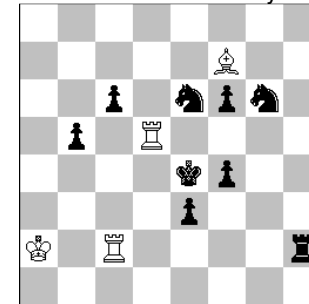
#3 (9+10)

1437 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



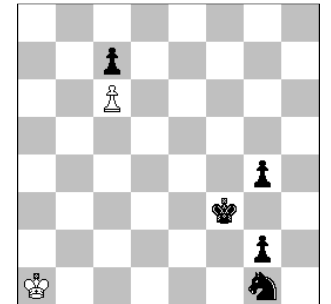
h#2 2 Lösungen (7+6)

1438 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



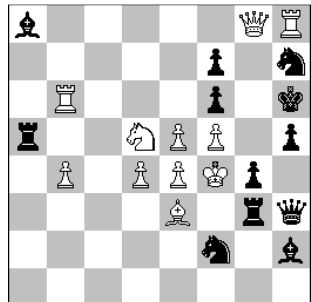
h#2 2 Lösungen (4+9)

1439 Manfred Ernst
Holzwickede



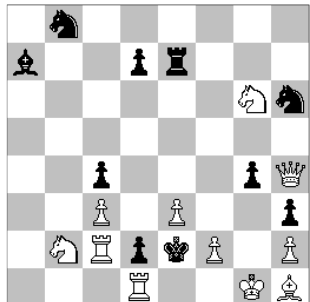
h#6 (2+5)

1440 Daniel Papack
Berlin



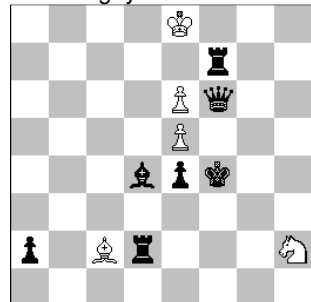
s#2 (11+12)

1441 Rodolfo Riva
ITA-Galiate



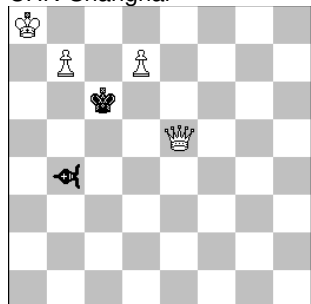
s#4 (11+10)

1442 Pierre Tritten
FRA-Gagny



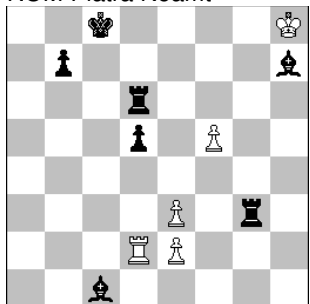
h#2,5 b) sBe4->d5 (5+7)
Anticirce

1443 Torsten Linß
CHN-Shanghai



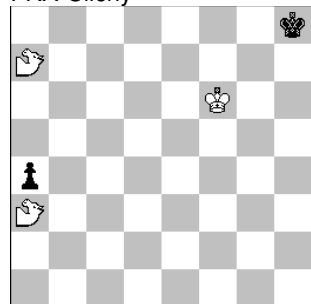
s#5 b4=Prinzessin (4+2)
b) ohne Schlüsselstein

1444 Mihaiu Cioflanca
ROM-Piatra Neamt



s#5 Längstzüger (5+7)

1445 Sébastien Luce
FRA-Clichy



h#5,5 a3,a7=Somnambule
Fabrice Touvron gew. (3+2)

Lösungen aus Gaudium 169

1404 (Shanshin) Satz: 1. ... Kd4 2.Sf3# (2.Sc6? – pin), 1. ... Kf4 [a] 2.Dd6# [A] (2.Sg6? – pin). **1.Se4! droht 2.Dd6# [A], 1. ... Kd4 2.Sc6#, 1. ... Kf4 [a] 2.Sg6#.** "Anticipatory unpin of Se7 (2 variants), Dombrovskis affect (aA - Aa) and changed mates." [Autor]

1405 (Leibe) 1.Sf6? (2.Se8) gx6? 2.Dxh6+ Lh7 3.Sg6+ Kg8 4.Df8#, aber 1. ... S~,d3 (sukzessive Öffnung der Diagonale). **1.Le5! (2.D,Lxg7#) dxe5** (jetzt ist die Diagonale 3-fach geschlossen) **2.Sf6! (droht 3.Se8 nebst 4.Dxg7#) La3!** (S versucht, durch ein Perimanöver über f8 den Punkt g7 zu verteidigen, 3.Se8? Lf8!) **3.Df5! (4.Sg6#) gx6 4.Dxf6+ Kh7 5.Sg6 ~ 6.Dh8#.** Logik, Weiße Opfer und Scheinopfer, vier stille weiße Züge, Eckmatt. "Dem Vorplan folgt präzises weißes Spiel, gefällt mir!" [Bert Kölske] "1.Le5! muss dem sLb2 die (Fern-) Sicht versperren." [Eberhard Schulze]

1406 (de Haas) **1.De6 Sa5 2.Ke5 Sc6#, 1.Df4 Sd6 2.Ke3 Sf5#.** "2 x Vorausfesselung mit der Besonderheit, dass das Mattfeld in der Ausgangsstellung doppelt gedeckt ist. Das Thema hat allerdings einen Bart." [BK] In der zweiten Lösung ist ein Doppelfesselungsmatt zu sehen, welches etwas die Harmonie stört. Mir scheint auch, dass die Stellung nicht auskomponiert ist. Beide Offiziere (d2,e4) können durch schwarze Bauern ersetzt werden. Mit wKd1 (-d2) könnte auch ein HOTF versucht werden (z. B. sDf6). Vielleicht sollte der Autor dies nochmal in seine Werkstatt nehmen!?

1407 (Pachl) a) **1.Sde4 Ld8 2.Kxf4 Db8#, b) 1.Sce4 Tb2 2.Kxf3 Ta3#.** Schlüsselzüge auf

dem gleichen Feld mit Linienverstellung, Entblockung des Mattfeldes mit gleichzeitiger Linien Sperre, K-Zug auf das entblockte Feld und Fesselmattzug durch Nutzung der Linien Sperre. Wohltuend harmonisch. "Astreine Funktionswechsel mit guter Zwillingsbildung, top!" [BK] "Hier passt und stimmt alles – tolle Fesselungswechselspiele mit diversen Funktionswechseln." [ES] "Spitzenklasse!" [Berthold Leibe]

1408 (Jonsson) a) **1. ... h3 2.Dxa3 Tg7 3.De3 Txg4#, 1. ... h4 2.Dxb7 Le7 3.De4 Lg5#.** Bauernschrittvarianten, weißer Funktionswechsel, Selbstblocks der sD und zwei Muster matts, gute solide Arbeit. "Ohne Opfer keine Blocks!" [ES] "Auch wenn dieser passive Zilahi wenig komplex daher kommt, so ist doch der Gesamteindruck mit der luftigen Stellung und dem Einsatz des wB phänomenal." [BK] "Ganz schön clever!" [BL]

1409 (Cioflanca) a) **1.Ke8 Tc8 2.Te7 Txc6 3.Sf7 Tg6 4.Dd7 Tg8#, b) 1.Se6 Tg3 2.Sg7 Txb3 3.Kg8 Tf3 4.Kh8 Tf8#, c) 1.Sd7 Ta6 2.Ke8 Txb6 3.Te7 Txc6 4.Lf7 Tc8#.** Ein Minimal mit drei echoartigen T-Mustermatts auf der 8. Reihe nach Selbstblocks. "Nichts gegen einen unthematischen Löserspaß, aber die Zugwiederholungen Ke8 und Te7 sind echte Minuspunkte." [BK] O. K., aber ein wenig Ansichtssache ist schon dabei, da die Zählstellen der Züge jeweils unterschiedlich sind. Berthold Leibe fand allerdings heraus, daß der sBb7 komplett überflüssig ist! (C+) "... an den Lösungen ändert sich nichts." [BL]

1410 (Riva) **1.Df7! droht 2.Tb6+ Txb6#, 1. ... Txf7/Sxf7 2.f4+/fxg4+ Sf3/Tf3#, 1. ... Sf6/Sd7 2.Dd7+/De6+ Sxd7/Txe6#, 1. ... Sb5+ 2.axb5+ Txb5#.** "2+2 black play on the same square (f7,f3), 2+2 bicolour play on the same square (e6,d7)." [Autor] 10. WCCT-Thema.

1411 (Babic) Geplant war: **1.Kg4! d3+ 2.Kf5 Kd4 3.Td6+ Kxc5 4.Dxa3+ Tb4 5.Ke6 Kc4 6.Te4+ Kc5 7.Kd7 Kb5 8.Kd8+ Kc5 9.Da7+ Tb6 10.Tde6 Kd5 11.T6e5+ Kd6 12.Db8+ Txb8#,** jedoch hat sich hier eine Nebenlösung eingeschlichen: **1.Kg2!! d3 2.Tc1 K~ 3.Txc4+ Kd5 4.Tc1+ z. B. Ke4 5.Tg1 Kd4 6.Kf1 Ke4 7.Td6 Kf3 8.Lg3 Ke4 9.De6+ Kf3 10.Td4 a2 11.Le1 a1D 12.De2+ dxe2#** mit vielen Abweichungen. Es gibt 5 + 5 Punkte.

1412 (Luce) **1. ... Sxc1 2.Lxc1(=wL) Tb7 2.Lg8 Lb2#, 1. ... Sa1 2.Tc3 Tg1 3.Lxa1(=wL) Lxc3#.** Eine Miniatur ohne weißen König, Blockfeldwechsel und Echomatts.

1413 (Armeni) a) **1.Lxd5 Txa2 2.Lb7 La3 3.axb8T+ Lf8#, b) 1.cxb8D g4 2.Dxg3 Ld6 3.Dh4+ Th5#.** Zwei optisch durchaus attraktive Lösungen, die aber leider überhaupt nicht zusammen passen.

1414 (Linß) a) **1.Te7+! Kd6 2.De5+ Kc6 3.b8L L~ 4.c8T+ Kb6+ 5.Tb7+ Lxb7#, b) 1.c8D+! Kd6 2.Dc5+ Kd7 3.De7+ Kc6 4.b8S+ Kb6+ 5.Db7+ Lxb7#.** Minimalistische Miniatur als Reflexmatt-AUW mit Kreuzschach, Blockwechsel, Opferwechsel auf b7 (dadurch keine gleichen Schlußzüge!) und Mustermatt.

1415 (Ernst) **1.Lc3! Le8 2.Kb4 La4 3.c6 Txe7 4.Ka5 Te3 5.b4 Te8 6.Le5 Ta8#.** Zwar thematisch ein recht bescheidener Inhalt, aber letztlich ist doch nach Linien Sperre und einem Selbstblock auf b4 ein annehmbares Mustermatt zu sehen.

In eigener Sache

Liebe Problemschachfreunde, auf meine beiden Aufrufe, für 2017+2018 eines der vakanten Preisrichterämter in Gaudium zu übernehmen, hat sich bisher leider nur Hans Gruber für die Sparte Selbstmatts gemeldet. Schön, dass wir mit Hans einen solch kompetenten Preisrichter haben. Danken Sie es ihm, indem Sie reichlich gute s#-Originale einsenden.

Da ich selbst neben der Herausgabe von Gaudium nicht alle anderen Preisberichte erstellen kann, aber trotzdem auch dabei sein möchte, habe ich mich wieder - wie schon im noch laufenden Informalturnier - für das Märchenschach entschieden.

Sollte nicht noch ein kleines Weihnachtswunder geschehen (d. h., es melden sich doch Freiwillige für die beiden fehlenden Rubriken), besteht die latente Gefahr, dass ab folgen-